

Abstract

Der Mobile-Payment Markt in der Schweiz gerät langsam ins Rollen. In diesem Jahr führen die grössten drei Detailhändler der Schweiz alle unterschiedliche Mobile-Payment Lösungen ein. Aber auch die Banken, die Post, die Swisscom sowie Apple und Google haben Lösungen bereits eingeführt oder stehen kurz davor. Das Marktvolumen von Mobile Payment steigt immer stärker, die Experten PWC (2015) beispielsweise erwarten ein Marktvolumen von 1 Milliarde Euro jährlich ab 2020 alleine für Deutschland. Niemand möchte diese Entwicklung verpassen, deshalb herrscht zurzeit quasi Goldgräberstimmung – vor allem grosse Finanzdienstleister und Technologieunternehmen möchten dabei einen grossen Teil abschöpfen.

Noch dominiert Bargeld den Zahlungsverkehr im Einzelhandel, aber die Tendenz ist abnehmend: Heute bezahlen gemäss Graf (2015) bereits 40% der Einzelhandelskunden bargeldlos. Zudem prognostizieren anerkannte Forschungsinstitute den Durchbruch von Mobile Payment innerhalb der nächsten fünf Jahre (bspw. BITKOM 2015). Darüber hinaus gibt es Forderungen, das Bargeld ganz abzuschaffen. Viele in der Schweiz die Einzelhändler immer stärker mit dem Thema beschäftigen müssen.

Diese Masterarbeit soll eine Orientierungshilfe für Unternehmen und andere Forscher sein und aktuelle und mögliche zukünftige Mobile-Payment Lösungen wissenschaftlich aufarbeiten und zeigen, was es braucht, um durch die Nutzung von Mobile Payment Lösungen Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Dabei soll im Vergleich zu bisherigen Forschungsarbeiten die Thematik verstärkt aus ganzheitlicher, betriebs-ökonomischer Sicht beleuchtet werden und nicht nur aus Endanwendersicht.